

Überlegungen zur Weiterentwicklung des MsbGs u.a. im Kontext des Entschließungsantrags des Bundestags (Drucksache 665/25 vom 14.11.25)

06.03.2026

Information bzgl. einer MsbG-Novellierung und deren möglichen Inhalten u.a.

- Anforderungen an eine schwarzallrobuste Kommunikation von SMGWs.
- Forderungen des Entschließungsantrags im Kontext des Smart Meter Rollouts.

Forderungen im Rahmen einer MsbG-Novellierung:

- Berücksichtigung des Umsetzungsstandes des Steuerungsrollouts sowie Erfüllung der Quoten (90%-Quote bis Ende 2026) inkl. Zielbild der Steuerung am Netzanschlusspunkt.
- Vereinfachungen/Entbürokratisierung für einen effizienten und damit beschleunigten Rollout inkl. der Betrachtung einer möglichen Rolloutausweitung.
- Umgang mit Rolloutquoten und deren Kommunikation auch im Kontext von möglichen Kooperationen.
- Wirtschaftlicher Rollout für gMSBs als größter Anreiz und Hebel für eine Beschleunigung. Bei der vorletzten Anpassung des MsbGs wurden die Messentgelte (in Form der Preisobergrenzen) angepasst, tlw. blieb das BMWV jedoch hinter den Forderungen der damaligen Gutachter der Kosten-Nutzen Analyse zurück.
- Vereinheitlichung von Preisobergrenzen und Vereinfachungen bei der Abrechnung als Beitrag für einen effizienten und damit beschleunigten Rollout.